

Fahrer mit Drogen am Steuer: Gefährlicher Trend in Zella-Mehlis!

Im Saale-Holzland-Kreis wurde ein Lkw-Fahrer nach Drogenkonsum bei einer Kontrolle festgenommen. Rauschgiftdelikte steigen.

Zella-Mehlis, Deutschland - Am 8. Januar 2025 kontrollierte die Autobahnpolizei einen Sattelzug an einer Tankstelle bei Zella-Mehlis. Der 28-jährige Fahrer legte ordnungsgemäße Dokumente vor. Während der Kontrolle nahmen die Beamten jedoch einen süßlichen Geruch wahr, der typischerweise mit Marihuana assoziiert wird. Der Fahrer gestand, am Vorabend Cannabis konsumiert zu haben und übergab freiwillig eine kleine Tüte mit Cannabis an die Beamten.

Ein Drogenvortest des Fahrers ergab positive Ergebnisse auf Cannabinoide sowie Amphetamin und Methamphetamin. Daraufhin wurde der Fahrer zur Blutentnahme in ein Krankenhaus gebracht. Ein Verfahren gegen ihn wurde eingeleitet. Laut der polizeilichen Kriminalstatistik wurden im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2022 insgesamt 391 Rauschgiftdelikte erfasst, mit einer hohen Aufklärungsquote von 96%. Im Vorjahr, 2021, lag die Zahl der Rauschgiftdelikte bei 494, ebenfalls mit einer Aufklärungsquote von 96%.

Rauschgiftkriminalität in Deutschland

In einem umfassenden Bericht hebt das Bundeskriminalamt (BKA) die Herausforderung der Rauschgiftkriminalität hervor. Die Bekämpfung der international organisierten Rauschgiftkriminalität ist eine zentrale Aufgabe des BKA. Diese

Kriminalität profitiert von illegalen Gewinnen im Drogenhandel und stellt eine erhebliche Gefahr für die innere Sicherheit dar. Im internationalen Handel sind klassische Drogen wie Heroin, Kokain und Cannabis sowie synthetische Drogen wie Amphetamin und Methamphetamin betroffen. Die Arbeit des BKA zielt darauf ab, den illegalen Handel zu bekämpfen und die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, wie auf der Webseite des BKA erläutert wird.

Zusätzlich führte die Analyse dekryptierter Daten zu umfangreichen Ermittlungsverfahren und der Identifizierung von Tatverdächtigen. Trotz der Erfolge in der Bekämpfung bleibt der Druck im Bereich der Betäubungsmittel, insbesondere bei Kokain, hoch. Die Herausforderungen werden durch neue psychoaktive Substanzen und den illegalen Rauschgifthandel im Internet verstärkt.

In Deutschland wurden 2023 etwa 347.000 Drogenkriminalitätsfälle polizeilich erfasst, was einem Anstieg von 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Cannabis bleibt die häufigste betroffene Substanz, obwohl es ab dem 1. April 2024 teilweise legalisiert wurde.

Für weitere Informationen über die Rauschgiftkriminalität und die Maßnahmen des BKA ist die Seite **BKA.de** eine wertvolle Ressource. Die Details zu dem Vorfall bei Zella-Mehlis finden Sie in dem Bericht von **News.de**.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ursache	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz
Ort	Zella-Mehlis, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• nag-news.de • www.news.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at